

Bezugs-Preis
Für die Zeit von 1887 bis 1888
Für den Rest des Jahres 1887
Für den Rest des Jahres 1888

Halleische Zeitung.

Konzepte-Gebühren
Für die fünfjährige Zeit
Für den Rest des Jahres 1887
Für den Rest des Jahres 1888

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 1. Dezember 1896.
Berliner Bureau
Berlin SW., Unter den Eichen 3

Taube Nüsse?

Wenn es im Märchen heißt, daß König und Prinzessin unter Glockenturm und Rosenkranz ihren Einzug in die Hochzeit halten, undrängt vom jubelnden Volk, so pflegt auch der vom festlichen Standpunkt höchst annehmbar klingende Jubel nicht zu fehlen, daß einige Tausend voll Mühen unter die Menge ausgetreten werden, woran ein fröhliches Staunen um die herumlaufenden Thaler und Groschen erfolgt. Leute, welche der sonderbaren Gewohnheit huldigen, auch die in einem Märchen erwähnten Dinge auf ihre mögliche Tragweite hin zu prüfen, dürften allerdings schon des Oeffteren zu dem entmutigenden Schluß gekommen sein, daß von dem ausgetretenen Gedränge auf den Einzelnen auch im günstigsten Fall nur sehr wenig entfallen kann, im ungünstigsten dagegen Dinge einfallen können, welche sich je nach Charakter und Zahl des verkommenen Volkes von einzelnen Beuten und geworfenen Holsteinen hinausfliegen können bis zur erschütternden Prall der Ereignisje auf dem Chodinsfeld bei Mostau.

scheint uns denn doch den Civilbeamten eine durch nichts gerechtfertigte Zurücksetzung zu liegen. Wir sind die letzten, die an und für sich nicht für eine Erhöhung der Besoldung für die niederen Chergen des Offizierskorps eintreten, aber wir sind doch andererseits der Ansicht, daß was dem einen recht ist, dem anderen billig sein soll. Wenn ein durchaus nationales Blatt mit Bezug auf die Gehaltsbezüge der Offiziere und Beamten ausführt, daß thatsächlich der Offizier in materieller Beziehung weitaus am günstigsten dasteht, so läßt sich gegen diese Meinung nichts ins Feld führen. Während der Jurist gezwungen ist, ein kostspieliges Studium durchzumachen, während er dann als Referendar ebenfalls aus dem eigenen Tische leben muß und schließlich noch als Referent im Amt für den Staat ohne Entgelt arbeitet, nach dem Gymnasiallehrer in Preußen heute kaum vor dem 30. Lebensjahre zu seinem Brode gelangt, bezieht der Rentianer schon mit 20 Jahren eine sichere Einnahme, und er hat mit 30 Jahren einen Gehaltsbezug von mehr als 12000 Mk. voraus, denen beim Juristen ein gleich hoher Verbrauch gegenübersteht. Und wenn der Richter glücklich auf 3000 Mark angelangt ist, steht der Offizier schon vor einem Gehalt von 5400 Mark, und er steigt schnell bis gegen 8000 Mark. Das Bedürfnis zur Erhöhung der Offiziersgehälter sieht also keineswegs in erster Linie, und wenn nach dieser Richtung in der neuen Vorlage des Hauptvertrages getagt wird, so dürfte die Zustimmung der Volksoberleitung weder allgemein noch besonders leicht zu sein, zumal da sich die Mitberücksichtigung einzelner militärischer Unteroffiziere nach der Ansicht der Regierung als unmöglich erwiesen hat. Wir denken unterdessen die Notwendigkeit der Erhöhung der Besoldung der Offiziere zwar an, müssen aber doch betonen, daß für die parallelen Klassen von Civilbeamten ebenso ausgiebig gesorgt werden muß, wenn anders überhaupt eine Erhöhung der Beamtengehälter eintreten soll.

besser fahren sollen, Beamtenkategorien, die sich nur aus den reichlichen Sammlen ergäßen. Für viele Beamtenkategorien, für die das Anfangsgehalt nicht unerheblich ist, wird noch angelehnt der Zahlungs, daß die betreffenden Beamten durch das vor drei Jahren eingeführte Altersaufstufenentziffern bedingt worden sind, auch trotz der geplanten Alterszulage von einer wirksamen Aufbesserung nicht reden können, da nimmere lediglich das Dienstalter, nicht aber wie früher das sehr oft verhältnismäßig früh eintretende Alterniren durch Auscheiden der Vorderleute für die Steigerung der Gehaltsbezüge maßgebend ist. Greifen wir, so schreibt ein Berliner Blatt, auf die Gehaltsbezüge zurück, die früher bei den mittleren Beamten der Reichsämter bestanden, so gestaltet sich das Aussehen durchschnittlich ungefähr so, daß der Beamte im 1. Dienstjahre 2100 Mk. Gehalt bezog, im 2. 2300 Mk., im 3. 2500 Mk., im 4. 2700 Mk., im 5. und 6. 2900 Mk., im 7. und 8. 3150 Mk., im 9. und 10. 3400 Mk., im 11. und 12. 3600 Mk., im 13. bis 15. 3800 Mk., im 16. bis 19. 4000 Mk. und vom 20. Dienstjahre ab 4200 Mk. Die Gehaltsbezüge des Beamten belieben sich somit für beispielsweise 22 Dienstjahre früher durchschnittlich auf 75 700 Mark. Seitdem das Dienstaltersaufstufenentziffern befehlet, wird aber das Höchstgehalt von 4200 Mk. überhaupt erst im 22. Dienstjahre erreicht; der Beamte muß sich 3 Jahre lang mit dem Anfangsgehalt von 2100 Mk. begnügen, nicht abwärts, und weiter immer von 3 zu 3 Jahren, um 300 Mk. auf, so daß er erst mit 22 Dienstjahren an Gehalt zusammen 67 200 Mk. bezogen hätte. Er wäre also gegen früher um 8500 Mk. gekürzt. In der erwähnten Kategorie von Beamten ist nach dem neuen Entwurf das Höchstgehalt statt in 21 Jahren in 18 Jahren erreicht werden. Die Stufen sind wie folgt festgesetzt: 2100, 2500, 3000, 3300, 3600, 3900, 4200 Mk. Der Beamte wird also nach dem neuen Plane in 22 Dienstjahren 71 700 Mk. erhalten haben. Er wird also auch nach der jetzigen sogenannten Gehaltsaufbesserung in 22 Dienstjahren gegen die Zeit vor Einführung der Dienstaltersaufstufen noch um 4000 Mk. gekürzt sein. Wir können es nur begrüßenswert finden, wenn angelehnt dieser Vorlage die Beamten nichts weniger als fröhlich in die Zukunft schauen, umso mehr, als es wohl zu erwarten überflüssig ist, daß wenn dieser oder ein ähnlicher Entwurf zur Verabschiedung gelangt sein sollte, vorläufig an ein Willigen dieses Geldes nicht zu denken ist. So wie der Entwurf jetzt ist, wird er nur Mißvergnügen schaffen und Enttäuschung durch Zufriedenheit erwecken. An dieser Vorlage wird noch erheblich zu meisteln und zu arbeiten sein, ohne daß ein den Ansprüchen der Praxis und der Billigkeit entsprechendes Bildwerk entsteht. Das, was dem größten Teil der Beamten in dieser Vorlage geboten wird, ist nichts mehr und nichts weniger als taube Nüsse.

Abonnements-Einladung. Bürgerlichen Gesetzbuch.

Frühlingssäden.
Erlage von Herrnd Frank, Sächsische (Göttingen).
"Zieh da, also wieder ein Materialist!" schimpfte mich der Herr, als er mich wieder zum Vortritt bei neuerfrachten hatte bemerkt. "Nat Saurage, der Mann! So viel Geld, so viel Materialismus-Sandlungen. Und Völkern man drücken mit seinen vier Schaufelarmen macht sie doch alle tot. - ah! -"
"Sieh, der Rath die Nüsse wider in die Luft. Der Mist frisch gebannten Kaffee quoll ihm verlockend entgegen. Herr Theodor Wilmers, laut Firmenbild Inhaber des über Nacht aus der Erde gewachsenen Geschäfts, stand in der Thür und sah in die dunkelsten, schwebenden Wolken, über denen ein einseitläufiger Dutt schwebte.

bilden, obgleich es ihm gegen den Mannesstolz ging, über ein so gleichgültiges Ding wie das Essen ein Wort zu verlieren - zu dreist und zu anholdend war auf seine Tolanz getrocknet worden. Hier ließ es Wabel schafften.
"Vieles Kind," sagte er abends zu seiner Frau - sehr sanft und bittend, denn die Wäthlin hätte sich für die wirtschaftliche Selbstständigkeit, - "wie wäre, wenn wir unsern Bedarf für die Wirtshauszeit jetzt mal drücken in dem neuen -"
"Bei dem großspinnigen Kerl!" schüttelte sie ihm das Wort ab, voll Geistesgegenwart jedoch zur Offensive übergehend. Und nun kam eine ganze Flut von Gegengründen, die dem Rath eine flammende Anerkennung für die Erfindungsgabe seiner Frau abnötigte. Der eigentliche, uneingeständene, ja sorgsam verhüllte Kern ihrer Abneigung war indessen nichts, als die im Geleß der Trägheit begründete Furcht vor einem Wechsel. Zuletzt, da sich alle ihre Einwände dem logischen Schluß des Mannes gegenüber als unzulässig erwiesen, führte sie die Kinder und die Gatte ins Treppen.
"Die Gatte?" - "Ja, ja. Die hat sich nun mal zu Völkermanns gewöhnt." - "Aber Wilmers ist ja viel näher!" - "Trochdem. Und wenn sie kündigt?" - "So kann sie zum Teufel gehn!" rief der Rath jetzt ernstlich böse.
Die Wäthlin zuckte bedeutig die Achseln, und der Hausherr hatte seinen Willen durchgesetzt - auf Kosten des häuslichen Friedens.

"Ach, bei Deinem Spergen!" scherzte der Rath galant. "Also wir geruhen hiermit, den jungen Anfänger zu unsern Hoflieferanten zu ernennen - wie?" - Die Wäthlin zuckte die Achseln.
"Zieh, liebes Kind, wie leben nun mal in einer Zeit!" - "Die ich ertheuer ist und das Unvorsorgete an Steuern aus uns herauspreßt," fiel die Wäthlin ein. "So meint Du doch wieder?" -
"An einer Zeit!" - vollendete der Rath, etwas aus dem Konzept gebracht, "in der jeder, zuzuzagen, mit verpflichtet ist für den andern. Wir sind heutzutage nicht mehr im Stande, fallsüchtig zuzusehen, wenn einer unserer Mitstreiter im Dolensstump trotz all seines verweifelten Mingsens unterliegt. Wir sind uns endlich unserer sozialen Pflicht bewußt geworden, können uns haltbar, solidarisieren."
"Du sprichst ja wie ein sozialdemokratischer Leitartikel," sagte keine Gattin etwas beunruhigt. "Wenn Du indessen von Deinem Gewissen durchaus gedrängt wirst, die steuerliche Wäthlin zu essen, so werde ich Dir im Laufe des Monats bei Heller und Pfennig berechnen können, was Deine Menschenliebe die Heller kostet."
Es war dem Hausherrn nun trotz all seiner philanthropischen Grundzüge keine angenehme Ueberlegung, als die Gattin schon am 25. d. M. den Vorentwurf anlegte. Sie hatte ihr Talent zum Sparen schon so oft auf Glanzzeiten bewiesen, als daß er ihr mit einem Vorwurf hätte zu nahe treten dürfen. Der Grund lag also nur anders. . . zweifellos in dem neuen Regime. Schade! Er hatte sich so wohl gefühlt dabei! Kaffee, Butter, Käse - alles war so reich, frisch, appetitlich geworden. - Aber freilich! - auskommen mußte man.
Der wohlgenährte Chef des Hauses Völkermann hatte indessen unerhörte Anstrengungen gemacht, den Konkurrenten aus dem Felde zu schlagen. Zwei neue Kommis mit gebranntem Haar - eine Komtesse hätte sich solcher Kavaliere nicht gescheut - schienen aus ihrer höheren Sphäre herabgezogen, um voll Söderberedung den Karolinen, Minen, Jetteln und Gullten der ganzen Umgebung den Hof zu machen. Und sie kamen denn auch, die Klüftchen und die jungen Bürgermädels, aus Kellern, Mansarden, Wägelgen - wie die Platten bei den Klängen von Sunolds Schalmel. Sie ließen sich in die Arme

Fortnahme zu erlauben. Den Inhabern von Wohnungen, mit denen das...

30. Nov. (Gebirgs- und Bergbauwesen) In der letzten Stadtratsversammlung...

30. Nov. (Fischer) Der Gasthof zum Fisch in Bismarck, in dem in letzter Zeit wiederholt Brandstiftungen vorkamen...

30. Nov. (Einer seltene Ehre) In der jüngsten Sitzung des Lehrers...

30. Nov. (Der Lands- und schiffschaffliche Verein) In der letzten Versammlung...

30. Nov. (Der Goldene Hochzeit) In Willberg an der Elbe...

30. Nov. (Bei den Stadtratsbesprechungen) wurden gewährt in Aufhebung...

30. Nov. (Zum Doppelwochen in Pfl.) Gestern und heute fand die Obduktion...

30. Nov. (Rathschafflicher Tod) Gestern Nachmittag ist der 13 1/2 Jahre alte Sohn...

bestimmten ca. 60 Studierende der Alma Mater Halle, unter Leitung des Herrn Professor...

30. Nov. (Einer seltene Ehre) In der jüngsten Sitzung des Lehrers...

30. Nov. (Der Lands- und schiffschaffliche Verein) In der letzten Versammlung...

30. Nov. (Der Goldene Hochzeit) In Willberg an der Elbe...

30. Nov. (Bei den Stadtratsbesprechungen) wurden gewährt in Aufhebung...

30. Nov. (Zum Doppelwochen in Pfl.) Gestern und heute fand die Obduktion...

30. Nov. (Rathschafflicher Tod) Gestern Nachmittag ist der 13 1/2 Jahre alte Sohn...

30. Nov. (Einer seltene Ehre) In der jüngsten Sitzung des Lehrers...

30. Nov. (Der Lands- und schiffschaffliche Verein) In der letzten Versammlung...

Carl Meißel aus Altendorf i. Th. Superintendent G. Meißel aus Hofheim...

30. Nov. (Einer seltene Ehre) In der jüngsten Sitzung des Lehrers...

30. Nov. (Der Lands- und schiffschaffliche Verein) In der letzten Versammlung...

30. Nov. (Der Goldene Hochzeit) In Willberg an der Elbe...

30. Nov. (Bei den Stadtratsbesprechungen) wurden gewährt in Aufhebung...

30. Nov. (Zum Doppelwochen in Pfl.) Gestern und heute fand die Obduktion...

30. Nov. (Rathschafflicher Tod) Gestern Nachmittag ist der 13 1/2 Jahre alte Sohn...

30. Nov. (Einer seltene Ehre) In der jüngsten Sitzung des Lehrers...

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, Leipzig, featuring various household goods like Sardinians, stores, and carpets. Includes contact information and a DFG logo.

Personalnachrichten.

Dem emeritirten Lehrer R. R. von Wiedem in einem ersten Vertheilung...

Stadtsanitäts-Nachrichten von Halle

Am 30. November 1896. Aufgegeben: Der Sanität Albert Höbened, Dombaustr. 2...

Fremdenliste.

Haus zur Stadt Hamburg. Gasthausleiter Carl Sonntag aus Hamburg...

Für Cigaretten-Fabrik. Die alle renomirte Cigaretten-Fabrik...

Alle Anzeigen, welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemäßer Weise...

Geschäftliche Mittheilungen. Daß mit dem Eintritte der kalten Jahreszeit die Unthätigkeit zunimmt...

Zamtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Wegen Vornahme der Ausbesserung der Dorfstraße in Berlin...

Bekanntmachung. Unter den 18 Stück neuzugelaufenen Ochsen des Gutsbesizers H. Reich...

Familien-Nachrichten. Heute früh 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzen Krankenlager mein inniggeliebter Mann...

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke, Leipzig, featuring various household goods like Sardinians, stores, and carpets. Includes contact information and a DFG logo.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 1. December.

Der Nachdruck unserer Originalberichterstattungen ist nur mit bewilligerter Erlaubnis gestattet.

Am Konfessionsverein für Halle a. S. und den Gegendorten findet, wie üblich, morgen Abend im Goldenen Schiffchen (Hr. Ulrichstraße) zanzolische Zusammenkunft statt, in welcher über den Delegierten der Konfessionsverein Partei in Berlin gesprochen werden soll.

Der Frauen-Verein Halle a. S. mit der Hofst. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Männer-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Frauen-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Männer-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Frauen-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Männer-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Frauen-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Männer-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Der Frauen-Verein Halle a. S. hielt gestern Abend in der Kaiser-Wilhelm-Halle keine öffentliche diesjährige Generaterversammlung ab. Der erste Jahresbericht vom 22/19/96 Nr. 11 wurde nach den Vorarbeiten des Ausschusses mitgeteilt. Die Aufzeichnung der Beschlüsse vom 22/19/96 Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Seine von ihm ausgeführten Campagnen Anlagen, welche ohne große Kosten in jedem Sinne anzusehen sind. Am Sonntag Vormittag beschloß die Verein mit ziemlich harter Beibehaltung das Mitglied unter der Führung des bauinteressierten Architekten, Herrn A. D. a. m. s.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

10-15 Wg. Meerrettig, pro Stück 10-15 Wg. Rettig, Schmalz, pro Stück 5 Wg. Sellerie, pro Stück 5-8 Wg. Blumenkohl, pro Stück 30-40 Wg. Kohlrabi, 1 Bund 5 Wg. Binsen, pro Bündel 20-30 Wg. Karfiol, pro Markt 30-70 Wg. Kirsche, pro Stück 30-40 Wg. Gänse, pro Stück 4-6 Wg. Enten, pro Stück 250-300 Mk. Schmalz, pro Stück 1-2 Wg. Schmalz, pro Stück 1-1 1/2 Wg. Tauben, ein Paar 1-2 Wg. Fasanenbühne, pro Stück 250 Mk. Fasanenbühne, pro Stück 1-1 1/2 Wg. Karfiol, lebend, pro Pfd. 85-90 Wg. Karfiol, lebend, pro Pfd. 100-110 Wg. Karfiol, lebend, pro Pfd. 150-160 Wg. Sellerie, lebend, pro Pfd. 1 1/2 Wg. Ähren-Karfiol, pro Pfd. 250 Wg. Meier-Karfiol, pro Pfd. 100 Wg. Karfiol, pro Pfd. 85-90 Wg. Karfiol, pro Pfd. 1 Wg. Steinbrot, pro Pfd. 0.90-1 Wg. Schmalz, pro Pfd. 20-25 Wg. Schmalz, pro Pfd. 3 Wg. Tafel-Karfiol, pro Pfd. 13-15 Wg. Meier-Karfiol, pro Pfd. 4 Wg. Butter, pro Stück 50-60 Wg. Eier, pro Mandel 110-120 Wg. Mehl, pro Mandel 20-25 Wg. Sojabohnen, pro Pfd. 150 Wg. Mandeln, pro Pfd. 60-80 Wg. Schmalz, pro Pfd. 60-70 Wg. Hammelfleisch, pro Pfd. 50-65 Wg. Kalbfleisch, pro Pfd. 60-70 Wg. P.

Geplante Erweiterung der städtischen Gas-Anstalt auf dem Holzplatze zu Halle.

Im Jahre 1890 bis 1894 hat sich in Folge der Einführung der Feuer-Straße-Beleuchtung die Gas-Konsumtion in unserer Stadt um ein Geringes gehoben, dabei jedoch trotzdem die Zahl der Konsumtionen sich fast verdoppelt. Im letzten Jahre aber fast wieder eine größere Zunahme der Verbrauchsmenge an Gas-Konsumtionen zu verzeichnen, und im laufenden Jahre ist die Zunahme der Gas-Konsumtionen, indem doch im Monat September d. J. allein schon die Zunahme des Verbrauchs gegen diejenige im Vorjahre 17,5 Proz. betrug. Wenn nun auch angenommen werden kann, daß die Zunahme für die Wintermonate 10 Proz. nicht wesentlich übersteigen wird, so ist doch die Zunahme der Gas-Konsumtionen im laufenden Jahre gegenüber dem Vorjahre 17,5 Proz. betrug. Wenn nun auch angenommen werden kann, daß die Zunahme für die Wintermonate 10 Proz. nicht wesentlich übersteigen wird, so ist doch die Zunahme der Gas-Konsumtionen im laufenden Jahre gegenüber dem Vorjahre 17,5 Proz. betrug. Wenn nun auch angenommen werden kann, daß die Zunahme für die Wintermonate 10 Proz. nicht wesentlich übersteigen wird, so ist doch die Zunahme der Gas-Konsumtionen im laufenden Jahre gegenüber dem Vorjahre 17,5 Proz. betrug.

Die Waldschutzhütte beginnt am heutigen Dienstag ein gänzlich neues, ungemein wirtschafts-politisches, von besten Zahlen in Nummer zum besonders 2. Februar 1897. Die Einnahmen betragen im Monat November 25 721 Mk. 13 Pf. gegen 24 721 Mk. 94 Pf. im selben Monat des Vorjahres. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis zum Ende d. dieses Jahres betrug sich auf 326 600 Mk. 65 Pf. gegen 310 234 Mk. 55 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Advertisement for J. Lewin's Christmas sale. Text: 'Die diesjährige grosse Ausstellung bietet eine reiche Fülle hervorragender Gelegenheitskäufe, welche sich ganz besonders zu schönen und nützlichen Weihnachts-Geschenken eignen.' Includes address 'Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.'

Gesucht wird:

1. Eine zur Majoratsbildung geeignete Forderung, nicht unter 8000 M., mit gr. Realbesitzer.
 2. Güter und Höfe, gelegen z. Pargell oder Krentengut.
 3. Ein Gut in Gr. von ca. 1000 Mrg. mit gutem Boden, Jagd und Wald.
 4. Eine Forderung an deren Hebern, 60-70000 M. genügen.
 5. Auszuliehen sind: M. 70000, 50000 u. 140000 zur l. co. II. Stelle bei billigen Zinsen.
- Offerten erb. an das landw. Verw. Bureau, Berlin, Neue Promenade 7, Herrn. Kalexent. [3198]

Zuckerlagerräume
in nächster Nähe der Einlade- stellen der Saale, zu hieser- mäßigem Verhältnisse eingerichtet, in Höhe von 60-65000 Centner offerire hiermit. [2285]

Pferde zum Verreiten u. Einziehen [3321]
Reitbahn Thürmstr. 151, Eisenhut.
Verkauft und Pension-Zustellung.
Ein Paar jugendl. ältere, belgische

Arbeitspferde
verkauft billig [3385]
Bahnhofstraße 16.

Bei der Unterzeichneten stehen
10 ausrangirte Pferde
zum freihändigen Verkauf.
Halle a. S., den 30. Nov. 1896.
Halle'sche Strassenbahn.
Gade.

100 Ferkel, halbggl.
nämlich: [3245]
ca. 40 Stk. 4 Wochen alt, à 7,00 M.
" 20 " 5 " " 8,00 "
" 20 " 7-8 " " 10,50 "
per Stk. 25 M. Stallgeb.,
beigleichen [3245]

90 Märzschafe,
angekauft zur Woll, stehen zum sofortigen Verkauf, auch einzeln gegen Kauffe ab Stall oder Bahnhof Wöferen.
Ant. Wöferen b. Magdeburg.

Anthracitkohlen
hält stets am Lager und liefert jedes Quantum [3360]
Hugo Messing,
Georgstr. 3.

Dauerhafte Waschgefäße
u. dergl. v. H. Nauff, Albrechtstr. 23.

Vermietungen.

Langestraße 31,
dritte Etage, 3 Zimmer, 5 Kammern und Zubehör, sehr gut und gefällig zu vermieten. Näheres part. [3363]

Gr. herrsch. 1. Etage, reichl. Zubeh., Garten zu verm. **Gerwarstraße 2.**

Streu- und geachtete Stellen.

Durch die Arbeitsnachweisstelle des Vereins für Volkswohl, St. Klausstr. 14, erhalten Stellung: Köcher, Maschinen- formen (auf Drog.), Klempner (auf Haus- haltungsgegenstände), Zeugmaschinen- (nach auswärts); ferner led. Arbeiter und Oefenmacher, verch. Aufhänger, verch. Schneide- und Tagelöhnerfamilien (per 1. Jan. 97), der sofort: Verch. Gärtner mit guten Zeugnissen für Halle. — Vermittlung für Stellenfuchende Kostenlos. [3375] **Die Verwaltung.**

Bermeister, Gehalt 3-600 Mark, Koloniat bei freier Station, Gehen, Hof- und Feld-Aufsicht, Hofmeister, Gärtner, Aufseher, Diener, Schifer, Oberkammer- händler. Stellung durch des Landwirtschaftl. Bureau von **Friedrich Grosse,** Leipzigerstraße 29, 1.
Unterzeichneter stellt jede beliebige Zahl tüchtiger: Köcher- und Gutsarbeiter zu 1897 mit Aufseher, Vorarbeiter oder Vorarbeiter und erucht die Arbeiter- befreier um künftige Landwirthe mit Auktion, Schmiede und Stellmacher, Oberkammerhändler. D. D.

Sum 1. Januar event. früher wird ein tüchtiger, erfahrener [3252]

Oberschweizer
bei hohem Akkordlohn gesucht. Derselbe muß sich 4 Unterschweizer halten.
Offerten unter Z. 13252 an die Expedition dieser Zeitung. [3252]

Zum

Weihnachts-Fest 1896.

Aus den Kreisen unseres bekanntlich überaus kaufkräftigen Lesepublikums heraus ist uns eine Anregung geworden, die wir ihrer ebenso praktischen wie nützlichen Seite wegen nicht anstehen, sofort zu verwirklichen: es handelt sich unserem Leserkreise gegenüber um die Nachweisung solcher Geschäfte, deren Ruf und Leistungsfähigkeit dafür bürgen, dass die jetzt von allen Seiten in Aussicht stehenden Weihnachtseinkäufe den Käufern sowohl wie den Beschenkten zur Freude gereichen. Werden auch unsere in Halle und den anderen grösseren Städten der Provinz Sachsen wohnenden Leserinnen und Leser in manchen Fällen nicht zweifelhaft sein, bei welchen Geschäftshäusern ihre Einkäufe am praktischsten zur Ausführung gelangen — aber auch hier wird oft ein Fingerzeig Nutzen bringen — so ist diese Auswahl der für jedweden Zweck geeignetsten Firmen vielfach überaus schwierig bei dem grossen Theile unserer Abonnenten, welche abseits von den Handelscentren auf dem flachen Lande wohnen und dennoch einen erheblichen Bedarf zur Weihnachtszeit zu decken haben für die eigene Familie und das oft sehr zahlreiche Personal und Gesinde, von welchem ja kein Mitglied bei der Bescheerung zum hl. Christ-Fest ausgeschlossen bleibt. Aus diesen vielseitigen Bedarf gehen aber auch die Vorzüge unserer sofort in's Werk tretenden Einrichtung für alle diejenigen Firmen hervor, deren Ruf für einen nützlichen Weihnachtseinkauf bürgt.

Zugleich ist unseren zahlreichen Freunden in Stadt und Land damit aber auch eine Handhabe geboten, ihre Kaufkraft denjenigen Geschäftsteilen zu Gute kommen zu lassen, welche ihren Bestrebungen und damit auch den Bestrebungen der „Halle'schen Zeitung“ freundlich gegenübersehen. Die Auskünfte werden sich von dem grössten Luxusgegenstand bis zum einfachsten Domestiken-Bedarf erstrecken und versuchen wir daher alle in Betracht kommenden Firmen, uns nicht nur bei etwaigen Anfragen schleunigst dienen, sondern uns auch durch Ubersendung einer Anzahl ihrer Geschäftskarten, Preislisten etc. an die Hand gehen zu wollen. Unsere verehrlichen Abonnentinnen und Abonnenten bitten wir aber, ihre bezüglichen Zuschriften ausschliesslich an die Adresse des Verlages zu richten.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Halle'schen Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Zur Leitung einer kleinen Privat-Anstalt wird ein

Cand. theol. oder phil.,
welcher sich zur Absingung des Hetero- genens verpflichtet wick, gesucht.
Gef. Offerten sind an Herr. Konstitutions- rath und Oberprediger **Mähr, Wegeleben,** oder an **Carl Schneider,** Magdeburg, abzugeben.

Inspektoren, Beamter, Koloniaten, Gehen und Hofmeister erhalten nach für Neujahr 97 Stellung durch
G. L. Köhler, Leipzig,
Langstr. 4.

Per sofort resp. 1. Januar sucht ein

Verwalter,
Landwirthschafts, 22 Jahre, mit der Aus- führung der Landwirthschaftslehre ver- traut, unter beschr. Anforderungen Stellung. Besold. Offert. erbitt. unter Z. 13224 an die Exped. d. Ztg. [3294]

1 Verwalter bei 450-500 M. Geh., 1 Gärtner, der Räder u. Arbeiter sein muß, u. 1 Landwirth bei 200-300 M. Gehalt sucht [3325]

Beau, Gr. Wärfstr. 9,
Suche für meinen Sohn, Techniker, 15 1/2 Jahr alt, zu sofort oder 1. Januar Vertheils in hiesigen

Mannfactur, Confection- oder
Wäsche-Geschäft,
Offerten mit Besoldungen unter Z. 13226 an die Exp. d. Ztg. erbitten.

Herrschaftlicher Diener
zum 1. Januar gesucht. Bevorzugt ge- diente Leute und zwar solche, die in einer Fürstlichfamilie thätig gewesen sind. Besoldung in der Höhe des Besoldungs- Expeditions zu erfahren. [3192]

Für 1897 suche ich mit jeder beliebigen Anzahl Männer oder Mädchen aus Westpreußen [3327]

Beschäftigung

in Getreide u. Rübenarbeit. Bin zur Zeit in **Weichenhainbach** b. Witten- burg, Bez. Halle, in der Mühlenterr- u. zur sofortigen Beschäftigung bereit.

Anton Skarnewitz, Voßschäfer,
Gesucht wird zum 1. oder 15. März eine

Arbeiter-Familie
mit geschulten Töchtern, Tochter oder zweiter Berlin bei freier Wohnung. Alles Näheres über Wohnverhältnis mündlich zu erfahren in **Holzengel Nr. 52** bei **Greunen i. Th.** [3200]

Land- und Stadtwirthschafterin.
Achtmännliche Stüben, Bekleidungen.
Köchen, Stuben-, Haus- u. Kinder- mädchen, Kuchentruen, Mädchen i. Küche u. Hausarbeit, werden gel. u. nahgen. durch [3331]

Pauline Fleckinger,
Kantienstr. 5.
Gef. u. empf. Landwirthsch. Köchinnen, Jungfern, Stuben-, Haus-, Kinder- und Kindermädchen, Kuchentruen. Frau **Marie Wanzelböben,** Engelstraße 1. 1897

2 tücht. Landwirthschafterinnen. A. 3 verb. Oberkammerhändler u. best. Raum. 1. 1. Jan. Stelle d. Frau H. Kühn, St. Ulrichstr. 6.

Ein herrliches Mädchen vom Lande welches sich in der Landwirthschaft aus- zeichnen will, findet ohne gegenseitige Ver- mittlung als [3099]

Scholarin

den 1. Januar 97 Stellung auf **Nitter- gant-Hausen** b. Sifchowitz (Schl. Ant. E.).
Eine jüngere

Wamsell

vom Lande, welche ihre Freizeit brudert, sucht Stellung als zweite Wamsell oder Stütze der Hausfrau. Gef. Offert. erbitt. unter **A. H. Vohlgandend Gatterdick.**

Suche zum 1. Januar 1897 eine mit guten Zeugnissen versehene

Wamsell.

Gesuchter b. Belg. **Schürmer,**
3231 **Nittergutsbesitzer.**

Ein selbstständiges

Wirthschaftsfräulein,
in allen häuslichen Arbeiten, im Boden und mit der Federführung gründlich ver- traut, sowie in einfacher und feiner Küche versiert, wird zum 1. Januar auf ein Rittergut gesucht. Wirthschaftsfräulein nur für Hausarbeit und keine Beschäftigung vorhanden. Kurzer Lebenslauf, Zeugnisse abschreiben, sowie Gehaltsanforderung an die Expedition dieser Zeitung einzuenden unter **Z. 13195.** [3391]

Wirthschafterinelle-Gehnd.

Eine in letzten Jahren fruchtbar, in allen Zweigen der Haus- und Landwirth- schaft, sowie im Kochen bewand. selbst- ständige Wirthschafterin sucht, gleich auf gute Lohn. Kenntnisse und gute Empfehlungen, vor sofort oder 1. Jan. freibleib. Stellung. Gef. Offert. unter **N. N. 627 „Anwaltskanzlei“** Leipzig erbeten. [3201]

Briefpapier-Ausstattungen

in den neuesten Formaten in grosser Auswahl.

- **Couvertständer**, Schreibzeuge u. Schreibunterlagen (Sonnekege's Schreibzeuge).
- Poesie-, Postkarten-, Liebig- u. Briefmarken-Albums,
- **Gesang-Bücher**, Notiz-Bücher,
- **Bilderbücher**, Spiele,
- **Malkasten für Kinder** in grossartiger Auswahl.
- **Colorir-Bücher**, **Hermes-Zeichenvorlagen**, Parabeugen, Modellirbogen,
- **Ankleidefiguren** in nur besserer Genro.
- Lampenschirme u. Lampenschleier empfohlen! [3380]

H. Bretschneider, Papierhandlung, Specialgeschäft f. techn. Zeichenutensilien, Fernspr. Steinweg 56, Fernspr. 831.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, dass wir in dem Haus **Alte Promenade 23** eine **Filiale** errichtet haben.

Wir bitten höflichst, sich durch einen Besuch unserer hiesigen Lokalitäten von den anerkannt vorzüglichen Qualitäten unserer Weine geü. selbst überzeugen zu wollen. [3381]

Hochachtungsvoll
Central Bodega Cie., Halle a. S., Alte Promenade 23.
Erstes Special-Geschäft in Medicinal-, Frühstück- und Dessert-Weinen, als: Portwein, Sherry, Madeira, Muskateller, Malaga, Marsala, Vermouth di Torino etc.
Ausschank direkt von Original-Fässern. — Einzel-Flaschenverkauf.

Julius Bethge (Inh.: Klippert & Engel)

Leipziger Str. 5. Halle a. S. Fernsprecher 251.

Specialität: Weihnachts-Präsentkörbe

gefüllt mit feinen Delicatessen, Wein, Liqueur etc. in eleganter und geschmackvoller Ausstattung (schönes und nützlich Geschenk) à Mk. 5,00—50,00 und theurer.

Weinhandlung, Wein- und Austerstube.
NB. Versandt nach Auswärts pünktlich und sicher. [3354]

Kabenanzüge bis zu 12 Jahren, Damenmäntel, Umhänge, Kinderkleider fertigt n. Maass. Frau L. Keil, Parkstr. 22, p.

Kindergarten, Laurentiusstr. 7.
Aufnahme neuer Zöglinge.

Panorama.

Leipzigerstrasse 87, I. Etage, (Gackebren.)
Diese Woche: Russland:
Moskau mit Krönungsfest, die Krim und Kaukasus mit dem Anstoss, 5044 Meter Höhe. [3382]

Täglich frische Champignons
empfehlen [3397]
Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.

Täglich frisch feinsten Marzipan-Lebkuchen.
B. Wilhelm's Conditorei, Leipzig, Leipzigerstr. 64.

Elegante **Filzstiefeln, Filzschuhe etc.** für Herren-Damen von Ambr. Marthaus, D'sch's, bestes erprobtes Fabrikat, empfehle zu soliden Preisen.
CG. Nikolai, HALLE a. S., Leipzigerstr. No. 13.

Alle italien. Violine, Nr. 275 Nr. verkauft Junker, Poststr. 6. [3398]

Rittergutsverpachtung.

Von dem Rittergute „**Ehlerstorf**“ im Kreise **Odenburg** in Volkhin soll der gleichnamige **Samhof**, meist besser Naps- und Weizenboden, vom 1. Mai 1897 bis dahin 1915 verpachtet werden. [3390]

Weder	430 ha 36 a 27 q m,
Wiesen u. Weiden	156 „ 82 „ 28 „ „
Forstämter und Gärten	4 „ 56 „ 84 „ „
zusammen:	690 ha 76 a 39 q m.

Etwasige Herren **Refectionen** wollen sich **balddinglich** melden. — Die Pachtbedingungen sind hier einzusehen, event. gegen Einreichung von 2 Mk. 2 für Kopialien von hier zu beziehen.
Ehlerstorf bei Odenburg i. S., November 1896.

Die Gutscherrschaft „Alter Fischkeller“

Leipziger Strasse 20, früher: **Ed. Schulze's Wwe.** [3384]

feinen Tafelaufschnitt,

Hamburg, Kochschinken, Westphälischen u. Thüringer rohen Schinken, Zunge, Sardellen, Trüffel- u. Gänseleberwurst, feinsten, mildgesalzenen Astrachan- und Ural-Caviar, Kieler Sprotten, Flundern u. Vollbrücklinge, Delicatessheringe in verschiedenen pikanten Saucen, Aal in Gelée, Hering in Gelée, Riesenmangaugen, Sardinen à l'huile, Kronenhummer, Appetit-Sild.

Avis für die Herren Cigaretten-Raucher.

Sossidi Frères Cigaretten (echte Egypter, sowie Türken in allen Preislagen) zu haben in den feineren Handlungen.
Der zunehmende Cigaretten-Vorbrauch in Deutschland veranlasst uns jetzt zur nachhaltigen Einführung unserer Marken und der langjährige, grosse Erfolg im Auslande lässt uns einen baldigen gleichen Erfolg in Deutschland erhoffen. [3350]

Hochachtungsvoll **Sossidi Frères de Constantinople.** [3350]
Hamburg, Cairo
A. B. C. Str. 45. Rue Mansour Pacha 10.

Weihnachtsbitte.

Beim Seranahmen des Weihnachtsfestes richten wir, wie alljährlich an die G. d. d. unserer Gemeinde die bescheidene Bitte, uns durch freundliche Gaben in den G. d. d. helfen zu wollen, armen Kranken und Verfallenden eine kleine Weihnachtsbitte zu bereiten. Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmitteln, Kleidungsstücken oder Geld. Zum Empfang der Gaben sind gern bereit: Frau **Cauptenbein Bethge**, Troststrasse 33, Tel. **Dieblich**, Burgstraße 21, Frau **Wolffschlo**, Burgstraße 1a, **Schmeyer Alma**, Burgstraße 15 und der Unterzeichnete.

Allen freundlichen Gebern im Voraus herzlichsten Dank.
Der Gutscherrschafter Frauenverein.
Dietrich **Meltzer**, Vorsitzender. [3394]

Für die Weihnachtsfeier der **Kinderschwabenvereins** in der **Schmidstrasse** bitten wir auch in diesem Jahre um Liebesgaben. Wir hoffen von der barmherzigen Liebe unserer Mitbürger, daß sie uns wieder helfen wird, den kleinen Hingelungen unserer Anstalt und den Schülern im Sandarbeitsunterricht, zusammen 130 Kindern, eine Freude zum Weihnachtsfest zu bereiten. Jede Gabe an Kleidungsstücken, Stoffen, Holzwerk und Geld werden wir mit herzlichem Danke annehmen. [3390]

Fräulein **J. Bauerdorff**, Frau **A. Casper**, Frau **Ernstin Ernst**, Frau **S. Reimide**, Frau **Direktor Schmitz**, Fräulein **S. Schwarzburger**, Frau **A. Werwide**, Fräulein **Kaiser**, Fräulein **Wächter** Pastor.

Weidenverkauf

in der **Oberförsterei Scharbitz**. Die jährigen Weiden auf den 1,870 ha großen Weidenanlagen des **Trothner Weidewerks** sollen am **Donnerstag, den 5. Dezember d. J.**, **Donnittags 11. Uhr** auf der Scheube bei Trotha öffentlich meistbietend zum Selbstthun verkauft werden. [3369]

Scharbitz, den 29. November 1896.
Der Forstmeister, Westermeyer.

Die am 2. Januar f. fälligen Coupons unserer **Handbriefe** werden **beritz vom 15. Dezember** ab an unserer Station in **Reinheits** und **Berlin**, sowie an sämtlichen auswärtigen **Poststellen** eingewechselt. [3373]

Mecklenburg Strelitzische Hypothekbank.

Ein bedentender **Posten** „**Das Wunder der Judäa**“ [3361]
H. wieder eintroufften. **Reisende und Händler**, welche diesen **Wunderausstellung** einbringen wollen, können sich **Zeim. von 9—11 Uhr** melden.
Remus & Comp., Uhren am gross, **Wahnerstr. 10.**

Knig- und Brennholz-Verkauf

in der **Oberförsterei Scharbitz**. Aus dem **Schubstüch** **Dollauer** **Heide** sollen am **Montag, den 7. Dezember d. J.**, **Donnittags 9 1/2 Uhr** im „**Waldhaus**“ daselbst folgende **Hölzer** meistbietend verkauft werden:
I. Alter Einrichtg.
a) **Altholz**: Aus der **Delalität** und **Tag. 52**
240 **Nieren** **Stämme** **III. V. Gl.** u. **200 Keil. Stangen** **I. III. Gl.** mit **zueinander** **rot** **105 fm.**
b) **Brennholz**: **Nieren**, **29** **Kloben** **6** **Stümpel.**
II. Neuer Einrichtg. (Zollalität).
a) **Altholz**: **48** **Eichen** mit **11 fm.**, **3** **Birken** mit **0,50 fm.**, **188** **Nieren** **Stämme** **IV. V. Gl.** mit **50 fm.** und **40** **Keil. Stangen** **II. III. Gl.** mit **3,2 fm.**
b) **Brennholz**: **Eichens** **7** **Kloben**, **64** **Stämme** **III. Gl.**, **124** **Nieren**: **24** **Kloben**, **12** **Stümpel** und **124** **Stämme** **III. Gl.**
Man **betritt** das **Holz** **vorch** zu **bestimmten** **Zeiten**. [3386]

Der Forstmeister, Westermeyer.

Die am 2. Januar 1897 fälligen Coupons unserer **Handbriefe** werden **beritz vom 15. Dezember** ab an unserer Station in **Reinheits** und **Berlin**, sowie an sämtlichen auswärtigen **Poststellen** eingewechselt. [3373]

Pommersche Hypothek-Actien-Banf.

Der **Vorstand** der **Kinderschwabenvereins** zu **Glauchau**, **Knutz**, **Oberprediger**, **Paula**, **Fabrikarbeiter**, **Sanftlieb**, **Reiter**, **B. Mertens**, **Kantmann**, **Frau** **Major** **Degen** u. **Ida**, **Frau** **Geheilm.** **Gr. o. f.**, **Frau** **Oberprediger** **Knutz**, **Frau** **Baumweller** **Knutz**, **Frau** **Marie** **O. h. m. s.**, **Frau** **Direktor** **Fierzogel**.

Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer „Titania“
Capl. R. Perleberg.
Von **Stettin**:
jeden **Sonntag** 1 Uhr **Nachm**
Von **Kopenhagen**:
jeden **Mittwoch** 3 Uhr **Nachm.**
Dauer der **Reise** **fahrt** **14** **Stunden.**
Rud. Christ **Griebel** in **Stettin** [3369]

Edlen Harzer Kanarienvogel.

Edlen **Harzer Kanarienvogel**, **Sonne**, **a** **Stück** **10—20** **Mk.**, **Weiden**, **schlagen** **Sonnen** **1,50** **Mk.**, **Verkauft** **nach** **auswärts** **prompt** **unter** **Garantie** **des** **Verkaufes** **ohne** **lebende** **Zukunft**. [3353]
Adolf Schieder, **Kanarienvogel**, **Halle** **a. S.** — **Amalienstr. 4.**

Wohlthätigkeit.

3 **Mk.** „für **Arme**“ **haben** **ich** **am** **1. D.** **von** **dem** **Verein** **von** **St. Mary** **entnommen**. **Geht** **gegen** **Geld** **und** **Gehören**. **Nietschmann.** [274]

Weihnachts-Bitte.

Auch in diesem Jahre kommen wir im Namen der 150 Kinder unserer **Kinderschwabenvereins**, welche **besonders** **wichtig** **ist** **den** **Armen** **Kindern** **angehören**, mit der **bescheidenen** **Bitte**, uns zu helfen, **den** **Armen** **eine** **Weihnachtsbitte** zu bereiten. **Freundliche** **Gaben** **an** **Geld**, **Sachen** **oder** **Schwarz** **oder** **Spinnerei** **bitten** **wir** **in** **unserer** **Anhalt** **Vorstellung** **26** **oder** **bei** **den** **Unterzeichneten** **abzugeben**. [274]

Weimar-Lotterie 1896.

Ziehung **vom** **3.—9. Dezember** **1896.**
8000 **Gewinne** **i. H.** **von** **150 000** **Mk.**, **Sanftgeheim** **i. H.** **von** **15 000**, **5000** **Mk.** u. s. w.
Preis **des** **Looses** **1** **Mk.**, **11** **Loose** **10** **Mk.** **Porto** **u.** **Stift** **20** **Hg.**

II. Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung **am** **11. und** **12. Februar** **1897.**
4200 **Gewinne** **mit** **116 000** **Mk.**, **Sanftgeheim** **30 000**, **Originalloos** **1** **Mk.**, **11** **Loose** **für** **10** **Mk.**, **Porto** **u.** **Stift** **20** **Hg.** **extra.**
Obige **Loose** **empfehlen** **und** **verkauft** **aus** **gegen** **Nachnahme** **die** **Expedition** **der** **Halle'schen** **Zeitung** **in** **Halle** **a. S.** **Leipzigerstrasse** **87.**

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 30. November 1896, Nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Herr Stadtrat Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer: Baumeister Schulze.

1. Von dem Finanzabfuhr der Kämmerei und des Meliebes...

2. Die Firma Konradt u. Schiefinger hierseits, mit welcher aus Anlaß des Neubaus...

3. Zur Veranschaulichung der Bauanforderungen auf den...

4. Zur Ausführung der geplanten Wohnungs-Einrichtungen...

5. Der Kaufmann P. K. hat bei dem geplanten Neubau...

6. Von der Ober-Inspektion war der Verfallung eine Petition...

7. Ueber eine Petition der Frau J. inermann, betreffend...

8. Wie im Vorjahre hatte sich Herr K. über die Petition...

9. Nach Eröffnung der Sitzung begann die Vernehmung...

und die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

Die Firma in Bremen müßte das Brandobst freilassen...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

und großen Stücken Munitionswerk herausgeriffene Kellertür...

Seidenstoffe, Schwarz, weiß und gemischt, für Brautkleider, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig.

Deutsche Weine aus deutschem Malz: Malton-Sherry, Malton-Tokayer.

Frage Euren Arzt über Malton-Wein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189612012-14/fragment/page=0009

LIEBIG Company's

Fleisch-Extract

Fleisch-Pepton

... nur echt, wenn mit Liebig's Namenszug in blau quer durch die Etiquette!
 — Alle grösseren Kochbücher der Neuzeit rühmen und empfehlen es
 zur Würze und Verbesserung von Suppen, Saucen, Ragouts und allen
 möglichen Fleischspeisen.

Ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines
 hohen Nährwerthes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für
 Schwache, Blutarmer, Kranke, namentlich für Magenleidende; für die
 Krankenpflege unschätzbar!

**Kieler
Geld-Loose**
 nur 1 Mark
 Haupt-
treffer: **50000** Mark
6261 Geldgewinne.
11 Loose für 10 Mark
 Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet
A. Nagelmann, Gotha
 Hauptagentur

Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50.

Aus Dankbarkeit
 und zum Wohle Magenleidender gebe ich
 Jedermann gern unentgeltlich Auskunft
 über meine ehemaligen Magenbeschwerden,
 Schmerzen, Verdauungsstörungen, Appetit-
 mangel etc. und werde mit mir ich unger-
 adet manchen hohen Altes Herren befreit
 und gesund geworden bin. (1469)

F. Koch, Königl. Hofarzt a. D.,
 Pömbeln, Post Neudorf (Weidatal).

Man achte auf
die Schutzmarke!

**Maria-
Magener
Tropfen,**

vorzüglich wirksam bei Krankheiten
des Magens, sind ein
== Unentbehrliches ==
alkoholfreies
Sand- u. Wolfsmittel
 bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
 Magens, kitzelndem Niesen,
 Fäulung, faurem Aufstossen, Kolik,
 Sodbrennen, übermäßiger Säure-
 production, Gelbsucht, Fieber und
 Würgen, Magenkrampf, Schar-
 ffrigkeit oder Verschlingung.
 Auch bei Kopfschmerz, falls er
 vom Magen herrührt, Ueberladen
 des Magens mit Speisen und Ge-
 tränken, Blarney, Kater- und
 Hämorrhoidalreiz als heilkräftiges
 Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben
 sich die **Mariager Tropfen** seit
 vielen Jahren auf
 das Beste bewährt, sind Hunderte
 von Zeugnissen behäftigt. Preis
 a. Flasche (einst. Gebrauchsanweisung)
 80 Pf. Doppelflasche Mk. 1.40.
 Central-Vertrieb durch Apotheker
Carl Brady, Apotheke zum
König von Ungarn, Wien I.
 (Schönbrunn), normale Apotheke zum
 Schützengarten, Kreutzler (Wien).
 Man bitte die Schutzmarke
 und Unterschrift zu beachten.
 Die **Mariager Tropfen** sind echt zu haben in:

Salz: in den Apotheken: Rronenapoth.
 am Nammentor, Wetzlar, Apoth.
 C. Hoffmann, Pöthner, Cauerfurt;
 in der Apotheke; **Trida:** Apotheker Dr.
 C. Wolff; **Schreibing;** Apoth. D. Hoff-
 mann; **Schöler;** Apoth. D. Hoff.

Vorschrift: Alle 15 bis 20 Minuten 2 bis 3
 Tropfen, 2 bis 3 Mal täglich, in Wasser,
 Wein, Sekt, Obstsaft, Cisternwasser, Zit-
 ronenwasser, Kaffee, etc. zu nehmen.
 Man nehme 60 — 750.

Alle diese Tropfen werden groß
 reinerlich und 8 Tage hindurch in 750
 Gramm 50%igen Weingeist bei 100°C
 im Wasserbad Mariage (ausgelagert) und so
 dem Filtert. (1331)

Grosspriesner Bier.
 Am 5. December d. Js. eröffne ich in den vollständig renovirten
 Restaurations-Localitäten
Grosse Ulrichstr. 55
 einen [3301]
= Special-Ausschank =
 der Brauerei Grosspriesen, A.-G., i. Böhmen.
 Ich werde stets bemüht sein, dem mich beehrenden Publikum nur das Beste
 zu bieten, wass Küche u. Keller zu leisten vermag und bitte um gütige Unterstützung.
 Hochachtungsvoll **Gustav Hesse.**

Bernh. Most's
 garantiert reine
**Chocoladen u.
entöltene Cacaos**
 aus den edelsten Caca-
 bohnen fabrizirt, sind überall
 käuflich.
Fabrik: Halle,
 bestcht seit 1859. [3346]


Cognac
 G. Scherer & Co.
 Langen.
Ärztlich empfohlen.
 In allen Preislagen
Flasche Mk. 2. — bis 5 Mk.
 Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.
 Alleinige Verkaufsstellen:
 Julius Bethge Noth, (Klippert & Engel)
 Leipzigerstr. 5.
 Richard Heinze, Mauldenstr. 7.
 Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.
 Theodor Stude, Königsstr. 80.
 F. H. Weber, Gr. Stranstr. 46.
 H. Ch. Werther & Co. Markt,
 Gebr. Zorn, Hofl., Gr. Ulrichstr. 60.

Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897.

Schluss-Termin für Anmeldungen 
15. Dezember 1896.

1497 * 400jähriges Jubiläum der Leipziger Messe * 1897.

Ausstellungsgebiet: [3349]
 Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Thüringen,
 Anhalt, Regierungsbezirke: Potsdam, Frankfurt a./O.,
 Langwitz, Bayerns drei frankische Kreise.

Kunst-Ausstellung.
 Sonder-Ausstellungen.

Altes Leipziger Messviertel (Auerbachs Hof und
 Naschmarkt) — Thüringer Dörchen — Theater
 — Lichtfontaine — Vergnügungspark u. s. w.

Gilderbücher, Märchenbücher, Jugendchriften,
Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsspiele
 Lotto, Dominos und
 Namenbreiter
 empfiehlt in größter Auswahl [3368]

**Albin Hentze, 24 Schmeer-
straße 24.**

H. Langrock Nachf., Sub. C. Feistkorn
 Milchwahe Nr. 1, an der unteren Zeitzstraße
 empfiehlt als Spezialität solide ein- und zweifelhämige
Kutsch-Geschirre,
 schwarz ledert, neuherber und silberplattirte Beschläge
 in allen Preislagen.
 Zugleich empfehle nur selbstgefertigte Sättel in
 allen Preislagen. Anerkannt niedrige Preise.

Gesetzlich geschützt.
Dr. R. Schultze's
Myelen
 (Rindermarkextrakt)


 Schutzmarke.

enthält die **blut- und knochen-**
bildenden Bestandtheile des
Rindermarks in gelöster, leicht
 verdaulicher Form.
 Vorzügliches Mittel gegen **Bleich-**
sucht, Anämie (Blutmangel), Leu-
kämie (Weissblutigkeit), Schwä-
chheitszustände der Nerven und
andere Blutkrankheiten, sowie mit
 grossem Erfolg bei **Knochenerkran-**
kungen und Rhachitis (engl. Krankheit) angewendet.
 Vorzüglich bewährt bei zurückgebliebenen und schwächlichen Kindern.
 Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung Mk. 2.50.
 Nur echt mit obenstehender Schutzmarke.
 in der **Löwen-Apothek**, O. Marquarts Erben, am Markt,
 Bestand-Theile: 700 Rindermark-Extrakt, 700 Glycerin,
 700 Zimmtwasser, 3 Tropfen Fruchtthier. [3318]

Puppen-Perücken
 in bekannter Güte, dreierlei Artituren,
 werden schnell und billig angefertigt.
H. Krolow, Friseur,
 Geisstr. 16, neb. d. Adler-Apothek,
 Gr. Lager in Pappenhöfen.

Puppen-Klinik.

Alte lebende Feldtauben
 kaufen zu höchsten Preisen
 2887 Krabs & Keller, Halle a. S.

Gänsebrüste, Rostenteln von delikt.
 Geschmack, Nr. 120, H. Cervelat
 Würstl, 100, weiß, gen. Nachnahme
Frau F. Bechhold, Memel,
 Marktstr. 41. [3025]

Einkauf von einzelnen Büchern, so-
 wie ganzen Bibliotheken zu
 höchsten Preisen bei **A. R. Barth,**
 Haupt-Dr. Schumann, Alte Promnade 6,
 Mittelstr. 4.

Tafel- u. Kochhüpfel,
 Geleedert empfiehlt Mittelstr. 4.

Arbeiter gesucht, welche auf dem
Wasser Bescheid wissen,
 auf dauernde Anstellung für den
 Betrieb des [3337]

Ewerführer-Geschäfts zu Hamburg.
Arbeitslohn pro Tag 4 Mk., Sonntags 5 Mk.
 Ueberstunden werden extra bezahlt,
 und als **Schiffer auf bewohnbaren Verdeck-**
schuten
 im **Wochenlohn 24 Mk., Sonntags 5 Mk.,**
 Das Fahrzeil nach Hamburg wird vergütet.
 Zu melden in Hamburg, Catharinenstraße 49, part. hinter.
Der Verein der Ewerführerbaase von 1874.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87